**Zeitschrift:** Filmbulletin : Zeitschrift für Film und Kino

Herausgeber: Stiftung Filmbulletin

**Band:** 50 (2008)

**Heft:** 289

**Endseiten** 

## Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

## **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

## Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF: 24.11.2025** 

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

## 50 Jahre Filmbulletin

Das ist ja fast die halbe Filmgeschichte, die das Filmbulletin kritisch begleitet, präsentiert, kommentiert hat. Generationen von Zuschauern konnten hier lernen, was den Unterschied zwischen guten und schlechten Filmen ausmacht, und wie wichtig die Geschichte des Films für seine Gegenwart ist.

So viel Kontinuität ist selten geworden. Selten geworden ist auch die schöne Beharrlichkeit, mit der das Filmbulletin an den klassischen Standards einer analytischen Filmkritik festhält und sich weit mehr für den – nie veralteten, nur vielleicht aus der Mode gekommenen – Autorenfilm interessiert als für das populäre Bestseller-Kino hollywoodschen Zuschnitts, das allenthalben die Spalten auch seriöser Zeitungen und Zeitschriften füllt.

Werden wir mal pathetisch: das Filmbulletin ist

ein wunderbarer Hort der Filmkultur. Da kann man «Kino lesen»,

wie der schöne Slogan lautet. Man kann das zudem auf höchst ansprechende Weise.

Nicht nur den Machern ist zu gratulieren, Walter Vian und seinem Team, und das

von Herzen. Zu gratulieren ist auch Rolf Zöllig, der das Filmbulletin zur

bestausgestatteten Filmzeitschrift zumindest im deutschsprachigen Raum

macht. Jedes neue Heft birgt neue Überraschungen, neue Anreize,

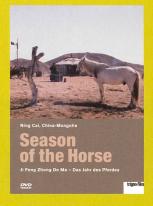
neuen Augenschmaus. Man merkt: da wird mit Liebe und Verständnis gearbeitet.

Warten wir also neugierig auf die nächsten Ausgaben. Und wünschen dem Filmbulletin **viele**, **viele Leser**, damit es weiterhin so **unabhängig** bleiben kann wie bisher.

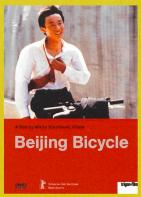




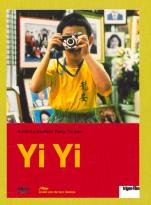












Die erste Adresse für herausragende Filme und DVDs aus Süd und Ost

www.trigon-film.org - Telefon 056 430 12 30

